

15 Jahre Sachbros für Siebig beantragt

K. Schweinfurt. Am Schluß seines 40-jährigen Lebens beantragte der Veteran der Kämpfe im Weltkrieg, Oberstleutnant Siebig, die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes. Der Antrag wurde dem Reichspräsidenten vorgelegt. Siebig war ein hervorragender Soldat und hat sich durch seine Tapferkeit und seine Verdienste um die Ehre eines Bundesverdienstkreuzes verdient gemacht. Der Reichspräsident hat dem Antrag stattgegeben.

Reichspräsident von Hindenburg Ehrenmitglied des Frontkämpferbundes

Berlin. Vom Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbund (Stahlhelm) wird mitgeteilt, daß anlässlich der Ehrung der Ältesten der Bundesversammlung des Stahlhelms durch den Reichspräsidenten von Hindenburg die Ehrenmitgliedschaft des Reichspräsidenten von Hindenburg im Stahlhelm erklärt wurde. Seine Ehrenmitgliedschaft im Stahlhelm ist ein Zeichen der Anerkennung seiner Verdienste um die Nation. Der Reichspräsident hat die Ehrenmitgliedschaft im Stahlhelm angenommen.

Ministerpräsident Göring begrüßt die Ehrenpatenschaften der Stadt Berlin

Berlin. Aus Anlaß der Übernahme der Ehrenpatenschaften der Stadt Berlin für den Reichspräsidenten von Hindenburg hat Ministerpräsident Göring ein Schreiben gerichtet, in dem er die Ehrenpatenschaften begrüßt. Er hat die Ehrenpatenschaften als ein Zeichen der Anerkennung der Verdienste des Reichspräsidenten von Hindenburg um die Nation bezeichnet. Er hat die Ehrenpatenschaften als ein Zeichen der Anerkennung der Verdienste des Reichspräsidenten von Hindenburg um die Nation bezeichnet.

2,7 Millionen Familienaufschlagsempfänger in Arbeitslosenversicherung und Arbeitsfürsorge

Berlin. Für die Arbeitslosigkeit und die Sozialpolitik sind die Ergebnisse der Erhebungen von großer Bedeutung. Die Zahl der Familienaufschlagsempfänger in der Arbeitslosenversicherung und in der Arbeitsfürsorge hat sich in den letzten Jahren erheblich erhöht. Dies ist ein Zeichen der zunehmenden Arbeitslosigkeit und der zunehmenden Not. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen und die Not zu lindern. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen und die Not zu lindern.

Änderung des Fürsorgerechts

Das Fürsorgerecht ist in den letzten Monaten durch mehrere Bestimmungen abgeändert worden. Die Änderungen betreffen die Voraussetzungen für die Gewährung des Fürsorgerechts. Die Änderungen sollen die Gewährung des Fürsorgerechts erleichtern und die Not lindern. Die Änderungen sollen die Gewährung des Fürsorgerechts erleichtern und die Not lindern.

Grundsteinlegung des ersten Schulungs- und Ferienlagers der NSDAP

Berlin. Am Sonntag fand die feierliche Grundsteinlegung des ersten Schulungs- und Ferienlagers der NSDAP. Die Grundsteinlegung wurde von Adolf Hitler geleitet. Das Lager soll die Schulung und die Erholung der Mitglieder der NSDAP fördern. Das Lager soll die Schulung und die Erholung der Mitglieder der NSDAP fördern.

Eine soziale Sat des Reichsbundes der Deutschen Beamten

Berlin. Der Reichsbund der Deutschen Beamten hat eine soziale Sat beschlossen. Die soziale Sat soll die sozialen Interessen der Beamten schützen und die soziale Lage der Beamten verbessern. Die soziale Sat soll die sozialen Interessen der Beamten schützen und die soziale Lage der Beamten verbessern.

Erholungsurlaub für bildende Künstler

Berlin. Die Reichskammer der bildenden Künste hat einen Antrag auf Erholungsurlaub für bildende Künstler gestellt. Der Antrag soll die Erholungsurlaub für bildende Künstler ermöglichen. Der Antrag soll die Erholungsurlaub für bildende Künstler ermöglichen.

Der Handelsvertrag mit Deutschland im finnischen Reichstag angenommen

Helsingfors. Der finnische Reichstag hat den Handelsvertrag mit Deutschland angenommen. Der Handelsvertrag soll die Handelsbeziehungen zwischen Finnland und Deutschland verbessern. Der Handelsvertrag soll die Handelsbeziehungen zwischen Finnland und Deutschland verbessern.

Immer neue Proteste gegen die Prager Karikaturen-Ausstellung

Prag. Unter dem Titel 'Wetter unerhörte Verhöhnung der Prager Karikaturen-Ausstellung' wird berichtet, daß die Ausstellung in Prag große Proteste hervorgerufen hat. Die Proteste betreffen die Karikaturen, die die Prager Karikaturen-Ausstellung zeigt. Die Proteste betreffen die Karikaturen, die die Prager Karikaturen-Ausstellung zeigt.

Übertriebene Pressepropaganda für medizinische Heilerfolge

Berlin. Ein besonderer Fall gibt Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß die Pressepropaganda für medizinische Heilerfolge übertrieben ist. Die Pressepropaganda soll die Heilerfolge der Medizin fördern. Die Pressepropaganda soll die Heilerfolge der Medizin fördern.

Neues in Kürze

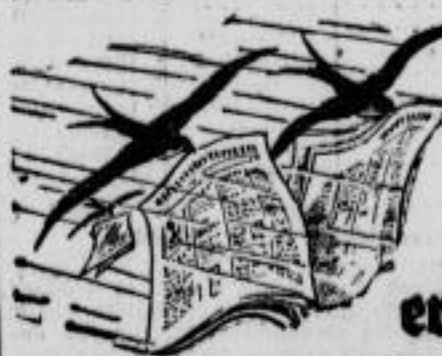
Berlin. Sämtliche Unternehmer und Unternehmungen des deutschen Kraftfahrzeugwesens müssen sich bis zum 15. Mai 1934 beim Reichsverband des Kraftfahrzeugwesens in München mit der Bitte um Aufnahme melden.

Breslau. Der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Ley, traf am Dienstag früh im Flugzeug in Breslau ein und begab sich im Kraftwagen zur Besichtigung von Industrieunternehmungen in das Waldenburger Gebiet.

Paris. In einer Bezirksversammlung des nationalen Frontkämpferverbandes in Dijon entwickelte der Abgeordnete Jean Vay die Ziele des Verbandes. Die Frontkämpfer sollten mit der Jugend die Verantwortung für die Schaffung eines starken Staates übernehmen, der die Disziplin aufbringen werde.

London. Wegen der Durchfahrt der amerikanischen Kriegsschiffe wurde der Panamakanal von Montag früh bis Mittwoch für die Handelschiffahrt gesperrt.

Belgrad. Der sensationelle Spionageprozess gegen die Spanierin Frau Schul vor dem Vojvodina-Gericht in Aba hat einwandfrei ergeben, daß die finnische kommunistische Partei mit Hilfe einer fremden Macht in Finnland die Diktatur des Proletariats herbeiführen wollte.



Jeder erwartet Sie

Der brauchen in der Welt über Freud und Leid seiner engeren Heimat unterrichtet sein will. Wie viele Angehörige unserer engeren Heimat ziehen alljährlich in die Fremde, um dort ihr Glück zu versuchen, ihr Brot zu verdienen. Halten Sie in jenen die Liebe zur engeren Heimat wach. Nehmen Sie durch ein Monocent regelmäßig das Reichs-Tageblatt an. Alle Angehörigen in der Heimat können für ihre Verwandten in der Fremde das Reichs-Tageblatt beim Verlag in Bielefeld, zur Goethestraße 66.

Dreifaches Todesurteil gegen den Familienmörder von Moabit beantragt

Berlin. In der Schwurgerichtsverhandlung gegen den früheren Museumsaufseher Otto Weibe, der in der Nacht zum 4. März in seiner Wohnung in Moabit seine Frau, seine 16-jährige Tochter und eine dreijährige uneheliche Tochter seiner Frau mit Hammer und Meißel ermordet hat, beantragte der Staatsanwalt, den Angeklagten dreimal zum Tode zu verurteilen, und ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit abzuerkennen. In der Nacht zum 4. März wurde Weibe mit seiner Frau wie schon wiederholt zu heftigen Auseinandersetzungen gekommen. Nach der Tat, die Weibe mit größter Kaltblütigkeit und Brutalität ausführte, begab er sich zu einer befreundeten Familie und nahm dort an einer Einsegnungsfeier teil. Am 6. März stellte er sich schließlich selbst der Polizei.

Volktredung eines Todesurteils in Erfurt

Berlin. Wie der amt. preuß. Pressedienst mitteilt, ist heute Dienstag morgen in Erfurt Johann Gansdorf aus Erfurt hingerichtet worden. Gansdorf war am 11. Dezember 1933 von dem Schwurgericht in Erfurt wegen des an der Ehefrau Margarete Gansdorf begangenen Mordes zum Tode verurteilt worden. Der preußische Ministerpräsident hat von dem Begnadigungsrecht seinen Gebrauch gemacht, weil der schon häufig mit Jugendhaus vorbehaftete Verurteilte ein gefährlicher Verbrecher war, von dem die Volksgemeinschaft endgültig befreit werden mußte.

110 Opfer der Bergwerkskatastrophe von Senitz beigelegt

Belgrad. Das Begräbnis der Opfer der Bergwerkskatastrophe von Senitz, das ursprünglich am Dienstag hätte stattfinden sollen, ist infolge der ungewöhnlichen Hitze noch am Montagabend vorgenommen worden. Die Vorbereitungen zur Beerdigung waren nur kurz. 110 Särge wurden an einem besonderen Platze, den die Bergwerksdirektion bereitgestellt hatte, in die Erde versenkt. Es konnten nicht alle Toten beigelegt werden, da 27 Leichen noch in der Grube lagen. Auf dem Friedhof hatten sich etwa 2000 Menschen angesammelt. Der Beerdigung wohnte auch der Minister für Sozialpolitik und der Bergbauminister bei. Die Vertretungen zahlreicher Staaten haben der jugoslawischen Regierung anlässlich der Katastrophe ihr Beileid ausgesprochen.

Explosion in Mexiko entgleist

New York. Nach einer Meldung der Associated Press entgleiste bei Cuernavaca (etwa 200 Kilometer nordwestlich von Mexiko-Stadt) der internationale Explozions-Vorstoß (Drei an der Grenze von Texas) - Mexiko (Stadt). Elf Reisende wurden schwer verletzt, 20 kamen mit leichten Verletzungen davon. Der Verkehr auf der Strecke ist unterbrochen.

Jugendlind in der Mandschurei

Tokio. Nach einer Meldung aus Kintschau ist dort ein Militärlager entgleist. Bisher sind 20 mandchurische Soldaten als Opfer des Unglücks gemeldet worden.

Kroatianisches Dorf niedergebrannt

Belgrad. Das Dorf Kraljevo in Kroatien wurde durch eine Feuerbrunst zerstört. Hierbei sind über 100 Häuser niedergebrannt. Das Feuer, das infolge der Hitze und Trockenheit günstige Voraussetzungen fand, wurde besonders durch einen sturmartigen Wind gefördert. Die Feuerwehren erwiesen sich gegenüber dem entseelten Element als machtlos. Bei den Löscharbeiten sind mehrere Menschen verletzt worden.

Feuerbrand in einem nordungarischen Dorf

Budapest. In einem nordungarischen Dorfe Verpesi ist im Verlaufe des Montag nachmittags wahrscheinlich infolge eines Kaminfunken ein Brand entstanden, der heute Dienstag noch andauerte und durch den bisher etwa 25 Häuser samt Stallungen und sonstigen Nebengebäuden eingestürzt worden sind. Der Brand war bei seiner Ausbreitung dadurch besonders begünstigt, daß sich der größte Teil der Dorfbewohnerschaft auf einem benachbarten Jahrmarkt befand, und nur wenig Hilfskräfte im Dorfe anwesend waren. Man befürchtet, daß das Feuer weiter um sich greifen wird.

Blüten Sonntag im böhmischen Elbia

Aus Kuffig wird berichtet: Die warmen Tage der Vorwoche haben auch im Elbiale die Blütenentwicklung dergeteilt beschleunigt, daß bereits der letzte Sonntag das große Blütenwunder an den Elbiahängen zur vollen Entfaltung gebracht hatte. Der Zustrom von Fremden war, wie in allen Jahren, gewaltig. Alle Elbiauferstromauf und stromabwärts waren überfüllt, die Deutsche Reichsbahn allein hatte über 1500 Ausflügler nach Teichow-Bodenbach bzw. Leitmeritz gebracht und den Rest führten Hunderte von Automobilen und Autobussen herbei. Von Teichow stromaufwärts bis Kuffig sah man an beiden Elbiafern am Sonntagnachmittag eine einzige Schlange von Fahrzeugen aller Art. Selbstverständlich war auch das Raumbalustraden in Teichow von vielen Tausenden von Fremden besucht. Den Hauptantrieb dürfte allerdings erst der kommende Sonntag bringen, bis zu dem sich auch die letzten Blüten der Lehnstauden von Rischen- und Pflaumenbäumen beiderseits des berühmten Raumbalustraden- und Alexander-Richter-Berges von Leitmeritz, Kamak nach Vibohowan und Teichow erschlossen haben werden.

Wasserstände

	22. 4. 34	23. 4. 34	24. 4. 34
Waldau: Kamak	+ 41	+ 37	+ 31
Waldau: Rodran	- 32	- 31	- 40
Waldau: Leun	+ 1	- 2	- 8
Waldau: Rimbun	- 22	- 30	- 24
Waldau: Brandeis	- 20	- 33	- 40
Waldau: Weint	+ 47	+ 40	+ 50
Waldau: Leitmeritz	+ 62	+ 58	+ 63
Waldau: Kuffig	+ 26	+ 21	+ 3
Waldau: Dresden	- 120	- 135	- 142
Waldau: Rieja	- 45	- 64	- 72